**Widerspruch gegen eine Versetzung**

Geschäftsleitung im Hause Ort, Datum

Betriebsrat XY GmbH

**Versetzung des Herrn ... in den neuen Betriebsteil ...**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir zufällig erfahren haben, haben Sie Herrn ... auf dessen Wunsch hin in den neuen Betriebsteil ... versetzt, ohne dass hierfür die Zustimmung des Betriebsrats vorlag.

Ihre Mitteilung vom ... und den beigefügten Antrag von Herrn ..., dass er aufgrund der räumlichen Beengung an seinem jetzigen Arbeitsplatz in die neuen Räumlichkeiten umziehen möchte, konnte der Betriebsrat nach den gegebenen Umständen nicht als Antrag auf Zustimmung zur Versetzung nach § 99 BetrVG ansehen. Der Betriebsrat sieht vielmehr in der Verlegung in die ca. 7 km entfernt liegende Betriebsstätte eine Betriebsänderung nach § 111 Abs. 2 BetrVG und somit eine interessenausgleich- und sozialpflichtige Maßnahme nach § 112 BetrVG.

Auf seiner Sitzung vom ... hat der Betriebsrat beschlossen, Sie aufzufordern, die ohne Zustimmung des Betriebsrats erfolgte Versetzung umgehend, spätestens innerhalb von zwei Tagen bis zum ... rückgängig zu machen.

Sollten Sie dieser Aufforderung nicht unverzüglich nachkommen, sieht der Betriebsrat sich durch Ihr Verhalten gezwungen, zur Wahrung seiner Mitbestimmungsrechte rechtliche Schritte einzuleiten.

Des Weiteren hat der Betriebsrat auf seiner obigen Sitzung beschlossen, mit der Wahrnehmung seiner Mitbestimmungsrechte den Rechtsanwalt ... in ... ... zu beauftragen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Betriebsratsvorsitzender